

Netiquette – Regeln für das Arbeiten mit MS TEAMS



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in der gegenwärtigen Situation könnte es Zeiten geben, in denen wir teilweise oder vollständig Distanzlernen organisieren müssen. Das Distanzlernen ist für alle am Schulleben Beteiligten neu und herausfordernd, so dass uns gegenseitiges Verständnis zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern in dieser Situation besonders wichtig ist.

Wir werden hierfür zunächst in diesem Schuljahr Microsoft TEAMS als Plattform benutzen.

Damit sich alle Beteiligten sicher fühlen und auch um die Vorgaben der Landesregierung zu erfüllen, gelten die folgenden Verhaltensregeln für die Arbeit mit MS TEAMS:

Allgemeine Regeln für den Distanzunterricht

Wenn Unterrichtsstunden online stattfinden, ist die Teilnahme an den Besprechungen für Schüler*innen verpflichtend. Alle Beteiligten finden sich pünktlich zum Chat ein (im Idealfall 5 Minuten vor Beginn). In allen Beiträgen sind die allgemeinen Regeln eines höflichen und respektvollen Umgangs zu wahren.

Verhalten im Chat

1. Der Chat dient dem Austausch von Informationen, die den Unterricht betreffen. Die Teilnahme ist den Schüler*innen der jeweiligen Lerngruppe vorbehalten. Weitere Personen dürfen nicht am Chat teilnehmen. Alle Teilnehmenden werden zu Beginn des Chats und im weiteren Verlauf identifiziert.
2. Das Teilen von Medien und Informationen (Dateien, Links, Videos etc.) ist auf unterrichtsrelevante Inhalte beschränkt und nur nach Aufforderung durch die Lehrkraft erlaubt.
3. Das Posten beleidigender oder diskriminierender Bemerkungen im Chat ist untersagt.
4. Mails und Nachrichten beginnen immer mit einer höflichen Anrede, zum Beispiel mit "Liebe/r Herr/Frau..." und enden mit einer Verabschiedung, wie zum Beispiel "Viele Grüße".

Verhalten in Besprechungen

- Die Lehrkraft lädt die Schüler*innen rechtzeitig über die Funktion „Besprechung planen“ zur Teilnahme an der Besprechung ein und beendet abschließend die Besprechung sachgemäß.
- Die Teilnahme an einer Besprechung ist nur Schüler*innen der jeweiligen Lerngruppe gestattet. Weitere Personen dürfen nicht teilnehmen, die Besprechung nicht beobachten oder bei dieser zuhören. Wenn es die räumliche Situation nicht anders zulässt, muss die Anwesenheit anderer dem Publikum mitgeteilt werden. Andere Regelungen müssen vorab mit der Lehrkraft besprochen werden.
- Personen, die nicht zur Lerngruppe gehören, ist es untersagt, Kontakt zu Teilnehmer*innen aufzunehmen.
- Alle Teilnehmer*innen werden zu Beginn der Besprechung und im weiteren Verlauf identifiziert.
- Alle Teilnehmer*innen haben ein Recht auf Privatsphäre. Dementsprechend wird empfohlen, einen geeigneten Ort für die Teilnahme an der Besprechung zu wählen und wenn möglich den Hintergrund unkenntlich zu machen („Weichzeichnen“) oder einen virtuellen Hintergrund einzublenden.
- Das Mitschneiden von Besprechungen ist nicht gestattet.
- In Besprechungen werden nur Inhalte geteilt, die vorher mit der Lehrkraft abgestimmt wurden. Unangemessene Inhalte werden nicht geteilt. Die Teilnehmer*innen achten darauf, dass keine unangemessenen Hintergrundbilder oder Geräusche geteilt werden.
- Die Teilnehmer*innen achten während der Besprechung auf ein angemessenes Verhalten und angemessene Bekleidung. Hier gelten dieselben Regeln wie im Präsenzunterricht.
- Schülerinnen und Schüler informieren die Lehrperson, wenn sie unangemessenes Verhalten feststellen.
- Für eine erfolgreiche Kommunikation wird um das Anschalten der Kamera ausdrücklich gebeten.